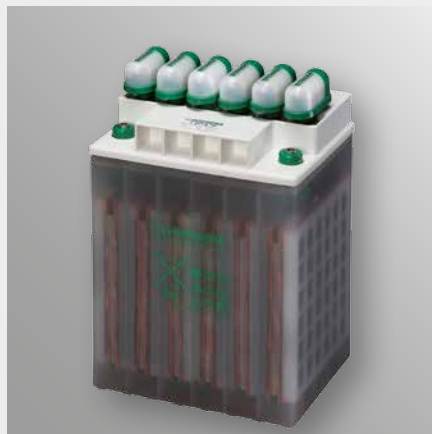


# Central Power Systeme

CPS Business 24 V oder 230 V



- Notbeleuchtungssysteme gemäß DIN EN 50171
- Browser-Visualisierung ohne separate Software
- Stromkreisüberwachung
- Mischbetrieb
- Einzelkennung



SYSTEME DER NOTSTROM- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

TECHNIK

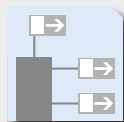
# Perfekt in Technologie, Umsetzung und Service

Die beste Planung ist am Ende nur so gut wie ihre Umsetzung. ASE setzt bei allen Projekten auf die Zukunftssicherheit der Systeme und damit gleichzeitig

auf größte Investitionssicherheit. Alle Installationen sowie Service und Wartung werden ausschließlich von qualifizierten Fachkräften durchgeführt.



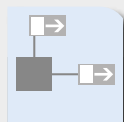
Sicherheitsbeleuchtung nach dem Einzelbatteriesystem



Sicherheitsbeleuchtung nach dem Zentralbatteriesystem



Batterien und Akkumulatoren



LPS, Dezentrale Notlichtversorgungsanlagen



USV-Anlagen, Gleichrichter, Wechselrichter



BSV-Anlagen, OP-Licht



Feuerschutzabschlüsse, Vorsatztüren



Brandschutzgehäuse



# Inhaltsverzeichnis

## **BUSINESS IP – Die kompakte Basisversion**

Technische Daten

Leuchtenkalibrierung

Logbuch-Datenübernahme möglich

4-5

## **BUSINESS IP select – Das vielseitige Komplettsystem**

Technische Daten

Logbuch-Datenübernahme via USB-Stick

BUSINESS-Select-Technik

Visualisierung

Batterieeinzelblocküberwachung

6-11

Schaltungsarten

12

Leuchtenprogrammierung

13-14

## **Komponentenkatalog**

Steuerung und Überwachung

Module

Leuchtenbausteine

Schränke

15-21

## **Einzigartige Projekte erfordern individuelle Lösungen.**

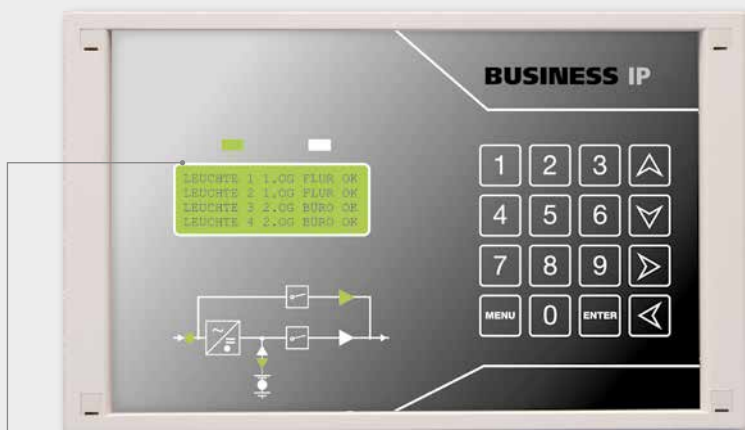
Das Sicherheitsbeleuchtungssystem BUSINESS umfasst zwei Systemvarianten (BUSINESS IP und BUSINESS IP select), die sich in Leistung, Ausbaufähigkeit und Bedienkomfort unterscheiden.

Folgende Merkmale treffen auf alle Sicherheitsbeleuchtungsanlagen der BUSINESS-Serie zu:

- Stromkreisüberwachung
- Freie Programmierung der Stromkreismodule – Dauerlicht, Bereitschaftslicht und Profibetrieb (Mischbetrieb)
- Automatische Leuchtenkalibrierung
- Individuelle Benennung der Leuchtenorte im Klartext
- Batterienennspannung 24 V oder 230 V
- Absicherung der Endstromkreise bis 1200 W (zweipolig)
- busfähige Schaltereingänge über interne 24 V<sub>DC</sub> Stromschleife (potenzialfrei) oder externe 230 V<sub>AC</sub> Stromschleife (potenzialbehaftet)
- Hamming-Distanz (HD) 4

# BUSINESS IP

Die kompakte Basisversion



Der individuelle Leuchtenort wird – nach der Erfassung durch den Betreiber – im Klartext angezeigt.

Zentrale  
Kombi- oder Geräteschrank mit abnehmbarem Dach für komfortable Installation und Wartung

Bedien- und Anzeigeeinheit  
(bis zu zwei Stück pro Hauptstation anschießbar)



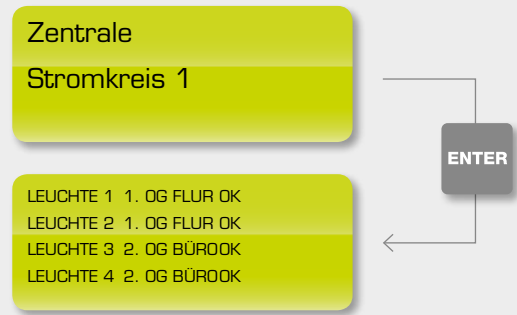
Alternativ auch als  
Touchdisplay erhältlich



Zeitersparnis durch automatische  
Leuchtenkalibrierung

Die Kalibrierung erfolgt in wenigen Schritten  
über die Bedien- und Anzeigeeinheit. Eine  
zeitaufwändige manuelle Eingabe der Daten  
für jede einzelne Leuchte entfällt für den  
Betreiber.

Nach dem Leuchtentest wird der Status jeder  
einzelnen Leuchte angezeigt:



Überwachter Bus (Bussystem RS485, Bus-  
kabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23)

Energieversorgung der Unterstationen über eine Versorgungsleitung  
in Funktionserhalt (NHX E30 / E90)

# BUSINESS IP select

## Das vielseitige Komplettsystem

### Technische Daten

Lichtleistung	bis ca. 120 kW
Endstromkreise	bis ca. 1000
Steuerung und Überwachung	- 2 Bedien- und Anzeigeeinheiten - Visualisierung und Short Message Service (SMS) via TCP/IP v4 - Individuelle Benennung der Leuchtenorte im Klartext
Besonderheiten	Select-Technik: Schaltbarkeit jeder einzelnen Leuchte im Stromkreis und schnelle Leuchtenkalibrierung
Optionale Erweiterungen	- mehr als 2 Busanschlüsse pro Gerät durch Multiplexer - Anschluss DALI- und DIM-fähiger Leuchten mithilfe eines Bausteins

Übernahme der Logbucheinträge per USB-Stick

Übernahme der Logbucheinträge per USB-Stick und Ausgabe der Daten im XLS-Format: Verwalten, Sortieren und Ausdrucken im Handumdrehen



Prozessormodul  
MPS



# Relaismodul AGB 8 select

Relais mit Status-LEDs

Datenbus



24 V<sub>DC</sub> Spannungsversorgung

Mehrwert durch Einsatz der Select-Technik:

- + Mehr Komfort und Variabilität durch Schaltbarkeit jeder einzelnen im Stromkreis befindlichen Sicherheitsleuchte über digitale Eingänge (Programmierung über die Bedien- und Anzeigeeinheit)
- + zeitsparende Leuchtenkalibrierung und Speicherung der Leuchtendaten

## BUSINESS Select-Technik

### 1. Einzelschaltbarkeit

Über die Bedien- und Anzeigeeinheit kann jede einzelne im Stromkreis befindliche Sicherheitsleuchte individuell programmiert und über digitale Eingänge geschaltet werden.

Dementsprechend wird zum Beispiel eine Außenleuchte sowohl im Notbetrieb als auch im Netzbetrieb aktiviert (in diesem Fall gemäß ihrer Programmierung, z. B. 18:00 bis 8:00 Uhr).

### 2. Zeit sparende Leuchtenkalibrierung

Mithilfe des Relaismoduls AGB 8 select werden sämtliche Stromkreise zeitgleich kalibriert. Das entspricht einer Messdauer von 1 Minute (+ Aufwärmphase).

### 3. Automatisches Erfassen jeder einzelnen Leuchte und Speichern der Leuchtendaten

Es wird sowohl die Gesamtleistung der einzelnen Stromkreise als auch die Leistung jeder einzelnen Leuchte erfasst und angezeigt.





# BUSINESS IP select

## Das vielseitige Komplettsystem

### Visualisierung via PC und SMS via Mobiltelefon

Die Technik der BUSINESS IP select ermöglicht die Anzeige aller Anlagenparameter und Betriebszustände auf einem handelsüblichen PC mit Web-Browser Firefox. Damit sind eine größtmögliche

Flexibilität sowie eine schnelle Diagnose des Anlagenstatus und eine kostensparende Wartung garantiert.



Prozessormodul MPS



Mehr Aktualität durch Anbindung eines Mobiltelefons. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Textnachricht (SMS), die alle relevanten Informationen in Kurzform enthält.





Die Visualisierung kann über eine projektbezogen vergebenen Internetadresse in jedem Browser (optimiert für Mozilla Firefox) abgerufen werden.

## Individuelle Benennung des Leuchtenortes im Klartext

Erfassen der spezifischen Leuchtendaten durch den Betreiber

Stromkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Stromkreis 1: 2.21 A   o.k.	Leuchte 1															
Stromkreis 2: 2.1																
Stromkreis 3: 0.00																
Stromkreis 4: 0.00																
Stromkreis 5: 0.00 A   o.k.																

Anzeige aller Angaben in der Leuchtenübersicht

- Mehrwert durch Einsatz der Visualisierung:
- + Mehr Flexibilität durch Standortunabhängigkeit
  - + Mehr Aktualität durch unkomplizierte Updateübertragung
  - + Mehr Sicherheit durch Ferndiagnose
  - + Individuelle Benennung des Leuchtenortes im Klartext

# BUSINESS IP select

## Das vielseitige Komplettsystem

### Batterieeinzelblocküberwachung (optional)

Im Rahmen des vom Gesetzgeber vorgeschriebenen jährlichen Kapazitätstests (DIN VDE 0100-560:2013; EN 50172:2005; Vornorm DIN VDE 0108-100 (VDE V 0108-100):2010-08) werden die Batterien in definierten Zeitintervallen geprüft. Mithilfe des Moduls zur Batterieeinzelblocküberwachung wird die Spannung jedes einzelnen Batterieblocks während der Entladung gemessen und gespeichert. Somit ist eine exakte Dokumentation der Batteriewerte gewährleistet – ohne umständliches Messen in engen Batterieschränken.

Mehrwert durch Einsatz der Batterieeinzelblocküberwachung:

- + Zeitersparnis durch detaillierte Anzeige der Spannung jedes einzelnen Batterieblocks
- + Kein umständliches Messen mehr in engen Batterieschränken
- + Dokumentation der Batteriewerte durch Auslesen der Daten per USB-Stick



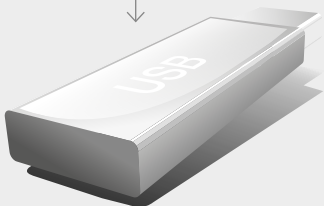


PROZESSORMODUL MPS

Batterieüberwachungsmodul  
beb 18



Auslesen der Daten über USB-Schnittstelle am Prozessormodul MPS in der Zentrale. Ausgabe der Daten im XLS-Format: Verwalten, Sortieren und Ausdrucken im Handumdrehen - an jedem handelsüblichen PC mit Office-Software.



Microsoft Excel - Batteriemessung.xls

A1	Uhrzeit									
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
2	12:30:20	245.0V	0.1A	-0.6Ah	13.745V	13.530V	13.437V	13.800V	13.413V	11.292V
3	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
4	12:31:30	227.4V	-0.7A	-0.6Ah	12.817V	12.749V	12.754V	12.710V	12.627V	10.518V
5	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
6	12:32:49	223.6V	-0.7A	-0.6Ah	12.534V	12.480V	12.480V	12.432V	12.368V	10.244V
7	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
8	12:37:30	221.8V	-0.7A	-0.6Ah	12.251V	12.275V	12.280V	12.290V	12.212V	10.103V
9	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
10	12:43:30	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.300V	12.295V	12.285V	12.295V	12.236V	10.112V
11	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
12	12:49:30	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.295V	12.285V	12.305V	12.290V	12.231V	10.117V
13	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
14	12:55:30	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.295V	12.285V	12.305V	12.295V	12.227V	10.105V
15	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
16	13:01:31	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.280V	12.290V	12.295V	12.290V	12.227V	10.122V
17	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
18	13:07:31	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.285V	12.295V	12.300V	12.285V	12.222V	10.127V
19	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
20	13:13:31	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.290V	12.295V	12.300V	12.280V	12.236V	10.127V
21	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
22	13:19:31	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.295V	12.295V	12.300V	12.280V	12.227V	10.117V
23	Uhrzeit	Batteriespannung	Batteriestrom	entn. Kapazitaet	Zelle/Block 1	Zelle/Block 2	Zelle/Block 3	Zelle/Block 4	Zelle/Block 5	Zelle/Block 6
24	13:25:31	222.1V	-0.7A	-0.6Ah	12.295V	12.285V	12.295V	12.295V	12.227V	10.117V
25										
26										
27										

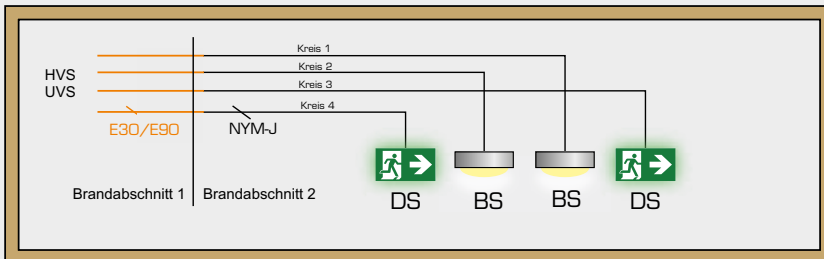


**TECHNIK**  
**KNOW-HOW**  
**SERVICE**

# Schaltungsarten

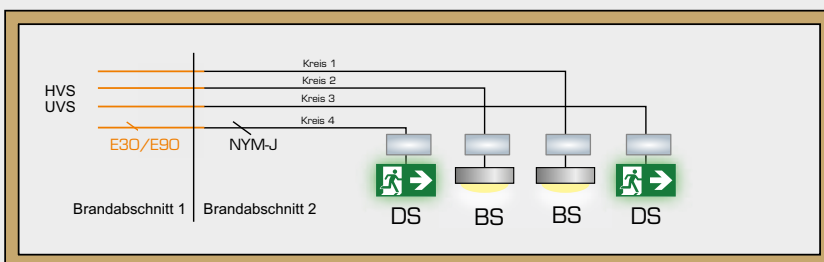
## Stromkreisüberwachung

Dauer- und Bereitschaftsleuchten in 4 getrennten Stromkreisen.



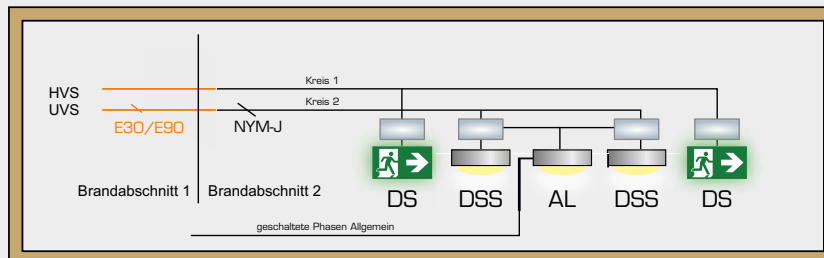
## Einzelleuchtenüberwachung

Dauer- und Bereitschaftsleuchten in 4 getrennten Stromkreisen, integrierter Überwachungsbaustein.



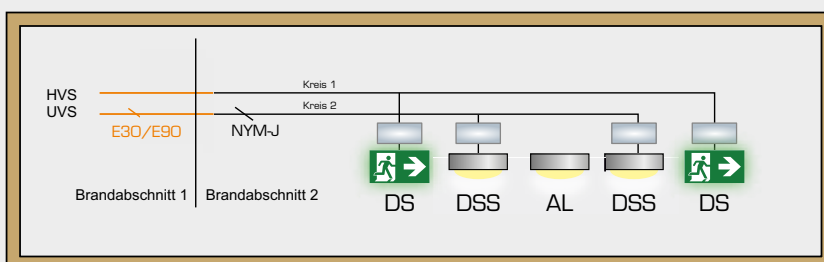
## Einzelleuchtenüberwachung mit Mischbetrieb

Dauer- und Bereitschaftsleuchten in 2 getrennten Stromkreisen, Schaltbarkeit einzelner Leuchten am Schalteingang des Mischbetriebsbausteins.



## Einzelleuchtenüberwachung mit Mischbetrieb

Dauer- und Bereitschaftsleuchten in 2 getrennten Stromkreisen, Schaltbarkeit einzelner Leuchten oder Leuchtengruppen über digitale Eingänge in der Zentrale.



# Leuchtenprogrammierung

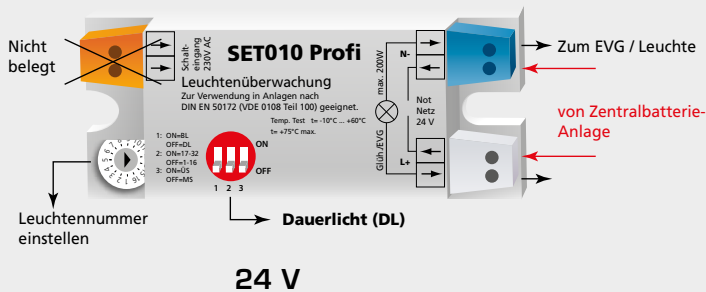
Ein hoher Grad an Bedienkomfort und Variabilität der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen wird unter anderem durch die flexible Programmierung der Leuchtenbausteine erreicht. Während der Installation wird die Schaltungsart jeder einzelnen Leuchte (DL, BL) direkt

über die DIP-Schalter des Bausteins definiert. Leuchten, die mit einem SET010 select ausgestattet sind, können nach manueller Fehleinstellung beliebig umprogrammiert werden (DL, BL, select) – ohne händischen Zugriff auf die Leuchte.

## Schaltungsart Dauerlicht

Anwendungen:

Piktogrammeleuchten / Rettungszeichenleuchten, Sicherheitsleuchten im Dauerbetrieb.



## Schaltungsart Bereitschaftsschaltung

Anwendungen:

Piktogrammeleuchten / Rettungszeichenleuchten, nur Arbeitsstätten Leuchten, die nur bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung leuchten.



**Hinweis:** In einer Anlage dürfen nur Bausteine derselben Serie (SET009 oder SET010) verwendet werden.

## Schaltungsart Mitnahmeschaltung

Anwendungen:

Örtliche Schaltung einzelner Leuchten im Stromkreis bei Schaltung von Sicherheitsleuchten über AUS oder Wechselschaltung mit der Allgemeinbeleuchtung.

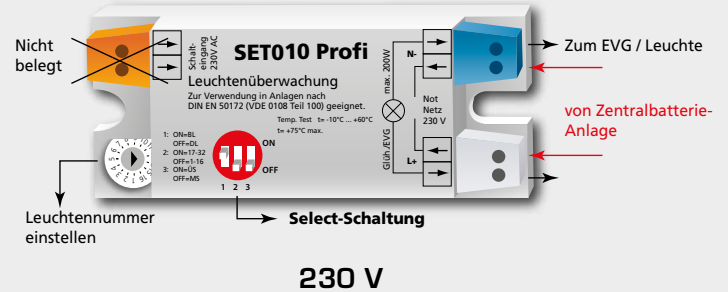
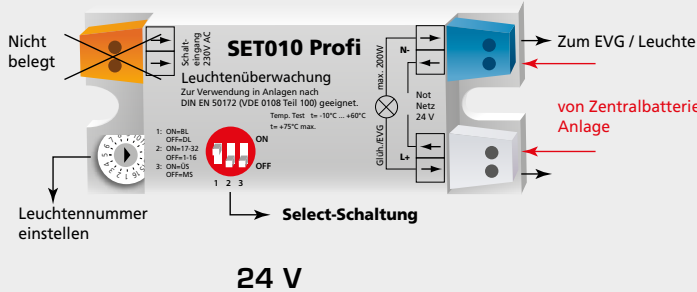


## Schaltungsart Select-Schaltung (nicht bei SET 009)

Anwendungen:

Schaltung einzelner Leuchten der Sicherheitsbeleuchtung zusammen mit der Allgemeinbeleuchtung, in einem Stromkreis über 230 V oder potentialfreie Eingänge in der Zentralanlage / Unterstation bzw. externe Eingangsmodulare in den AV-Verteilungen.

Schaltung der Allgemeinbeleuchtung z.B. über Stromstoßschalter, Zeitrelais oder Schütze.



Voraussetzung für die Funktionalität der Select-Schaltung ist die Verwendung des Bausteins SET010 select in der Leuchte sowie des Abgangsmoduls ABG 8 select in der Zentralanlage und den SV-Unterverteilern.



# Komponentenkatalog

## Steuerung und Überwachung

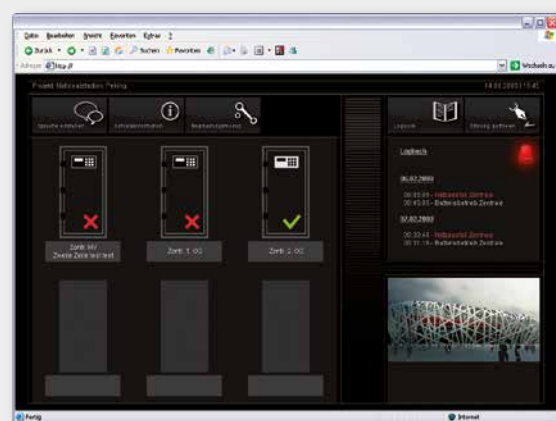
### Bedien- und Anzeigeeinheit

Funktionalität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freie Programmierung der Schaltungsarten</li> <li>- Auslösen von Tests</li> <li>- Kennwortvergabe</li> </ul>
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messwerte (z. B. Lade- und Verbraucherströme, Batteriespannung)</li> <li>- Störungen (in Text und Blockschaltbild)</li> <li>- Leuchtenorte im Klartext</li> </ul>
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 V <sub>DC</sub> +/- 10 %
Schnittstelle	RS 485
zulässige Temperatur	0-40 °C
Maße (b x t x h in mm)	291 x 199 x 100
Optionale Erweiterungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschließbare Sichthaube zum Schutz vor Fremdbedienung</li> <li>- Einbau in Wand- oder Tischpultgehäuse</li> </ul>



### Visualisierung

Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- volle Funktionalität der Bedien- und Anzeigeeinheit</li> <li>- Individuelle Benennung des Leuchtenorts im Klartext</li> </ul>
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messwerte, z. B. Lade- und Verbraucherströme, Batteriespannung</li> <li>- Störungen textlich und visuell</li> <li>- Individuelle Leuchtenorte im Klartext</li> </ul>
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Schnittstelle	Ethernet (Netzwerk)
Systemanforderung	Internetbrowser (Mozilla Firefox)



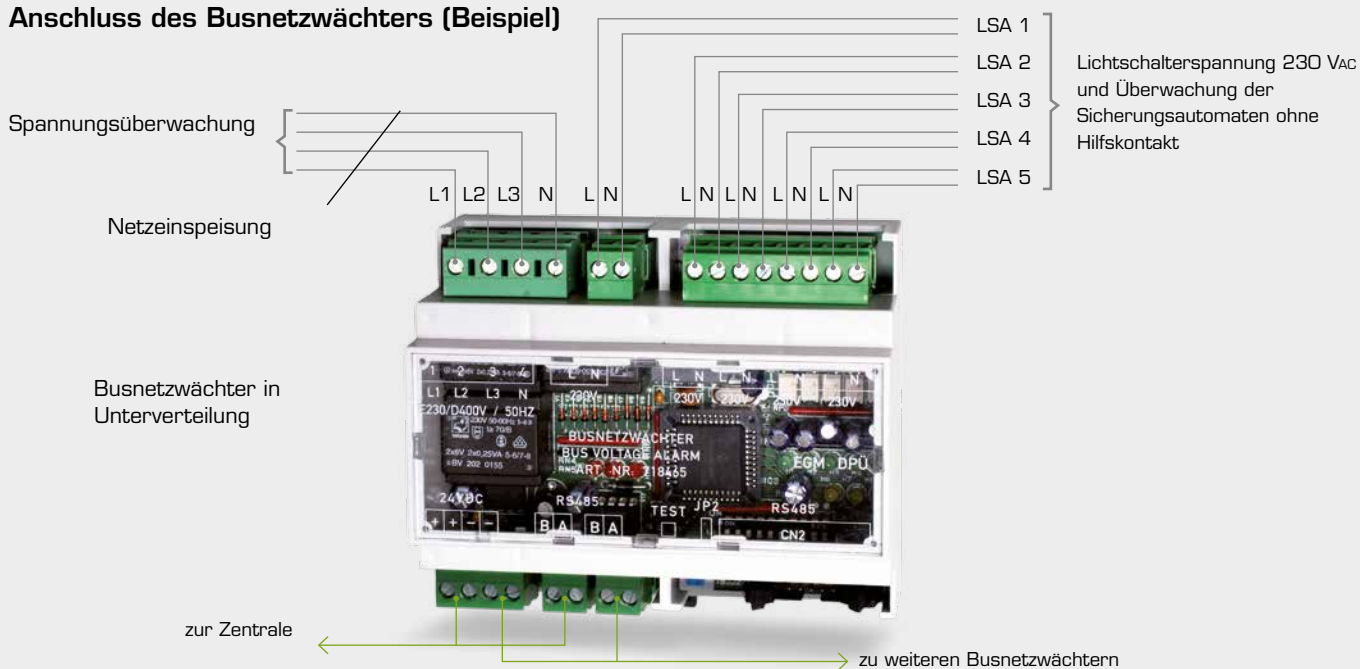


# Module

## Bus-Netz-Überwachung

Typ	EGM DPÜ
Funktionalität	Meldung einer Kommunikationsstörung bei Leitungsunterbrechung oder Kurzschluss und Einschalten aller Leuchten der entsprechend programmierten Kreise.
Messdatenerfassung	Ausfall der Allgemeinstromversorgung, Unterspannung gemäß VDE, Ortsangabe, Kurzschluss und Unterbrechung im Leitungsweg
Statusverfolgung via LED	Phasenausfall, Datenbus-Status, Status jedes einzelnen Eingangs
Einbauort	Zentrale, Unterverteilung, Allgemeinverteilung
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 V <sub>DC</sub> ; 15-25 mA
Eingänge	5 x 230 V <sub>AC</sub> + 1 x 400/230 V Messeingang
Auslösung	<10 ms oder >300 ms (einstellbar)
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58
Besonderheiten	Die Verlegung einer Funktionserhalteleitung zum EGM-DPÜ-Modul ist nicht nötig.

### Anschluss des Busnetzjäählers (Beispiel)



Ein EINSCHALTEN der Bereitschaftsleuchten (BL) erfolgt bei:

- Netzausfall (Klartextanzeige der ausgefallenen Phase, z. B. EGM 1 NW L3)
- Busleiterstörung (Klartextanzeige des ausgefallenen Moduls, z. B. Kommunikation mit EGMDPÜ01 gestört)

- Länge und Anzahl sind abhängig vom verwendeten Kabelquerschnitt. Beispiel: Bei einem Kabelquerschnitt von 4 x 0,25<sup>2</sup> und einer Länge von 400 m sind bis zu 7 Module anschließbar.
- + ein Adernpaar (doppelter Querschnitt)  
- ein Adernpaar (doppelter Querschnitt)

## Eingangsmodul (24 Vdc)

Typ	EGM 8/24
Funktionalität	Über externe potenzialfreie Kontakte kann jeder der acht Eingänge einem oder mehreren Kreisen der Sicherheitsbeleuchtungsanlage zugeordnet werden.
Statusverfolgung via LED	- Datenbus-Status - Status jedes einzelnen Eingangs
Einbauort	Zentrale, Unterverteilung
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 Vdc; 15-25 mA
Eingänge	8 x 24 Vdc (potenzialfreie Kontakte)
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58



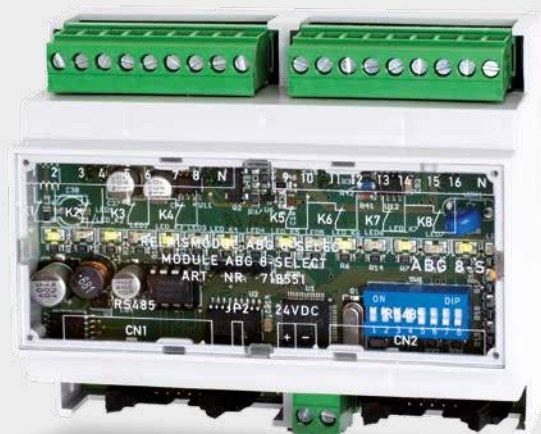
## Eingangsmodul (230 Vac)

Typ	EGM 8/230
Funktionalität	Über eine externe Fremdspannung 230 Vac kann jeder der acht Eingänge einem oder mehreren Kreisen zugeordnet werden.
Statusverfolgung via LED	- Datenbus-Status - Status jedes einzelnen Eingangs
Einbauort	Zentrale, Unterverteilung
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 Vdc; 15-25 mA
Eingänge	8 x 230 Vac
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58



## Modul (ABG 8 select)

Typ	ABG 8S
Funktionalität	BUSINESS-Select-Technik: Jede im Stromkreis befindliche Leuchte kann einzeln über digitale Eingänge geschaltet werden. Zeitgleiche Kalibrierung aller angeschlossenen Stromkreise.
Statusverfolgung via LED	- Datenbus-Status - Status jedes einzelnen Abgangs
Einbauort	Zentrale, Unterverteilung
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-O2YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 V <sub>DC</sub> ; 250 mA
Ausgänge	8 (maximale Anschlussleistung pro ABG 8S ca. 5000 W)
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58 mm



## Relaismodul (AGB 6R)

Typ	ABG 6R
Funktionalität	Über das Modul können Meldungen potenzialfrei ausgegeben werden.
Statusverfolgung via LED	- Datenbus-Status - Status jedes einzelnen Relais
Einbauort	Zentrale, Unterverteilung
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-O2YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 V <sub>DC</sub> ; 200 mA
Ausgänge	6 potenzialfreie programmierbare Meldekontakte
Maximale Kontaktbelastung	- 5,0 A/230 V <sub>AC</sub> - 0,2 A/230 V <sub>DC</sub> - 2,0 A/24 V <sub>DC</sub>
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58 mm
Varianten	ABG 8R mit 8 potenzialfreien programmierbaren Meldekontakten Maße (b x h x t in mm): 159 x 90 x 58 mm



## Batterieeinzelblocküberwachung

Typ	BEB 18
Funktionalität	Im Rahmen des Kapazitätstests wird die Spannung jedes einzelnen Batterieblocks während der Entladung gemessen und gespeichert. Ein Wärmesensor ermittelt darüber hinaus die Batterieumgebungstemperatur.
Statusverfolgung via LED	Status jedes einzelnen Batterieblocks
Einbauort	Zentrale oder Batterieraum
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 Vdc
Schnittstelle	RS 485 zur Verbindung mit dem Prozessormodul MPS 3800
Maße (b x h x t in mm)	159 x 90 x 58



## Multiplexer

Typ	RS485-MUX
Funktionalität	Durch den Einsatz eines Multiplexers können an eine Anlage bis zu 4 Busstränge mit bis zu 500 m Leitungslänge je Strang angeschlossen werden.
Einbauort	Zentrale
Anschlussleitung	Buskabel Cat 7 S-FTP J-02YSCH 4x2x AWG 23
Versorgungsspannung	24 Vdc
Statusverfolgung via LED	Datenbus-Status
Maße (b x h x t in mm)	105 x 90 x 58 mm



# Leuchtenbausteine

## Baustein für Einzeleuchtenüberwachung und Mischbetrieb

Typ	SET009 Profi
Funktionalität	Programmierung der Leuchte in Dauer- oder Bereitschaftsschaltung
Einbauort	Leuchte (pro Baustein eine Leuchte mit max. 200 W) oder extern (z.B. außerhalb von Kühlräumen)
Anschlusskabel	Eindrähtige oder feindrähtige Kabel von 0,5 bis 1,5 mm <sup>2</sup> Querschnitt (ohne Aderendhülsen)
Temperatur (t <sub>a</sub> )	-10 °C bis +60 °C (t <sub>c</sub> = +75 °C max)
Maße (b x h x t in mm)	78 x 20 x 30 mm
Optionale Erweiterungen	Anschluss einer 230 V <sub>AC</sub> -Steuerleitung für Mitnahme- oder Überwachungsschaltung

## Baustein für DALI- und DIM-Steuerung

Typ	SET009 DimDali
Funktionalität	Deaktivierung der DALI- bzw. DIM-Steuerung im Test- und Notbetrieb (die jeweilige Funktionalität ergibt sich durch die unterschiedliche Programmierung des Bausteins)
Einbauort	DALI- oder DIM-gesteuerte Leuchten (pro Baustein eine Leuchte mit max. 200 W)
Anschlusskabel	Eindrähtige oder feindrähtige Kabel von 0,5 bis 1,5 mm <sup>2</sup> Querschnitt (ohne Aderendhülsen), DALI- oder DIM-Steuerleitung
Temperatur (t <sub>a</sub> )	-10 °C bis +60 °C (t <sub>c</sub> = +75 °C max)
Maße (b x h x t in mm)	78 x 20 x 30 mm





## Baustein für Einzelleuchtenschaltung und -überwachung

Typ	SET010 select
Funktionalität	- Programmierung der Leuchte in Dauer- oder Bereitschaftsschaltung (Mitnahme- oder Überwachungsfunktion) + Ein- und Ausschalten einer beliebigen Leuchte im Stromkreis - Leuchten-Statusmeldung
Einbauort	Leuchte (pro Baustein eine Leuchte mit max. 200 W) oder extern (z.B. außerhalb von Kühlräumen)
Anschlusskabel	Eindräftige oder feindräftige Kabel von 0,5 bis 1,5 mm <sup>2</sup> Querschnitt (ohne Aderendhülsen)
Temperatur (t <sub>a</sub> )	-10 °C bis +60 °C (t <sub>c</sub> =+75 °C max)
Maße (b x h x t in mm)	78 x 20 x 30 mm

## Baustein für DALI- und DIM-Steuerung + Select-Schaltung

Typ	SET010 DimDali
Funktionalität	Deaktivierung der DALI- bzw. DIM-Steuerung im Test- und Notbetrieb (Die jeweilige Funktionalität ergibt sich durch die unterschiedliche Programmierung des Bausteins.) + Ein- und Ausschalten einer beliebigen Leuchte im Stromkreis
Einbauort	DALI- oder DIM-gesteuerte Leuchten (pro Baustein eine Leuchte mit max. 200 W)
Anschlusskabel	DALI- oder DIM-Steuerleitung, Eindräftige oder feindräftige Kabel von 0,5 bis 1,5 mm <sup>2</sup> Querschnitt (ohne Aderendhülsen)
Temperatur (t <sub>a</sub> )	-10 °C bis +60 °C (t <sub>c</sub> =+75 °C max)
Maße (b x h x t in mm)	78 x 20 x 30 mm



**Hinweis:** In einer Anlage dürfen nur Bausteine derselben Serie (SET009 oder SET010) verwendet werden.

# Das volle Programm in Sachen Sicherheit

- Service & Wartung
- Zentralbatterieanlagen
- LPS Low Power Supply Systeme
- Systemleuchten
- Allgemeinleuchten
- Einzelbatteriesysteme
- BSV-Anlagen/  
OP-Lichtgeräte
- USV-Anlagen
- Gleichrichter
- Batterien
- Brandschutz



Irrtümer und Änderung der technischen Angaben behalten wir uns vor.



SYSTEME DER NOTSTROM- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

**TECHNIK**

**KNOW-HOW**

**SERVICE**

ASE GmbH · Ludwig-Erhard-Straße 2c  
41564 Kaarst  
Telefon 0 21 31/40 21 30  
Telefax 0 21 31/40 21 377  
ase-kaarst.de · info@ase-kaarst.de

Niederlassung Berlin  
Ebertystraße 32  
10249 Berlin  
Telefon 0 30/42 08 99 96  
Telefax 0 30/42 08 99 97